



Tierärztliche Vereinigung für Lebensmittelsicherheit,
Tiergesundheit & Tierschutz (TVL)

«Welpenhandel - Tierschutz und Public Health Aspekte»

Welpenaufzucht (Aufwand, Kosten, etc.)

Andreas Rogger, Geschäftsführer SKG

Begrüßung zu meiner Person

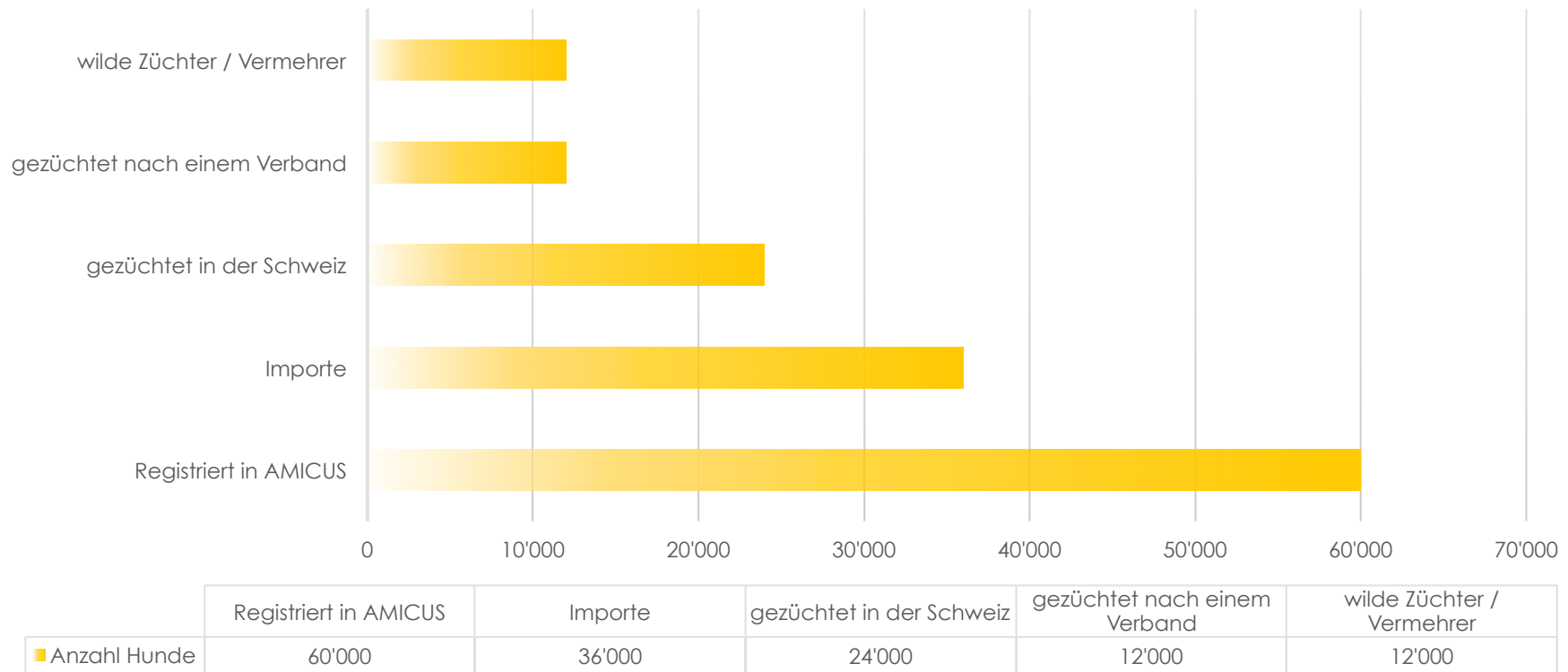
- Andreas Rogger, Geschäftsführer der SKG
- Hundebesitzer schon immer
- Ausbilder und Führer von Jagdhunden seit 1984
- Seit 2002 Züchter der Rassen Gordon Setter, Englisch Setter und Nova Scotia Duck Tolling Retriever
- Bis heute 10 Würfe innerhalb von 20 Jahren
- Sowohl Privat als auch beruflich stark mit der Rassehundezucht verbunden, Vertreter in verschiedenen FCI Kommissionen und internationaler Leistungsrichter

Inhalt

1. Zucht in der Schweiz, wovon sprechen wir?
2. Organisierte Zucht versus «wilde Züchter»
3. Kann jemand mit Züchten Geld verdienen?
4. Unserer Wünsche als Verband



Zucht in der Schweiz, wovon sprechen wir?



Eine Statistik, wie viele Welpen durch gewerbsmässige Züchter in der Schweiz gezogen werden, gibt es momentan unseres Wissens nicht.

«Organisierte Zucht» versus «wilde Züchter»

- Die Aufgaben und Pflichten eines **«Organisierten Züchters»** sind wehr vielschichtig. Die Zuchthündin muss Papiere haben. Es gibt rassespezifische Gesundheitsvorgaben: HD/ED röntgen, Augenuntersuchungen und Gen-Tests die gemacht werden müssen und es wird eine Verhaltensüberprüfung durchgeführt – Ausschluss von überängstlichen und oder überaggressiven Tieren.
- Der **«wilde Züchter»** muss sich einzig an das TSchG und die Verordnungen halten. Er wird von niemandem begleitet und in der Regel auch nicht kontrolliert. Die in Artikel 28 der TSchV Absatz 3 vorgeschriebene Beurteilung nehmen die meisten gar nicht vor oder entscheiden darüber selber.

Kann jemand mit Züchten Geld verdienen?

Die kurze Antwort auf diese Frage lautet: **als Züchter nein, als Vermehrer ja!**

Wenn wir die Kosten für eine Zuchthündin (Lebenserwartung 10 Jahre) rekapitulieren sehen wir folgendes Bild:

Kaufpreis der Hündin als Welpen	CHF 2'000.00
Futter 10 Jahre	CHF 6'000.00 (0.3 kg *3650 Tage * 5.00)
Tierarzt Standard (Impfen usw.)	CHF 2'500.00
Prüfungen zur Zuchtzulassung	CHF 500.00
Gesundheitstest für die Zuchtzulassung	CHF 1'000.00
Risikobetrag Gesundheit*	CHF 2'000.00
Kosten Welpen (TA, Verband usw.)	CHF 3'000.00
Decktaxen pro Wurf CHF 2000.00	CHF 6'000.00
Total Kosten Zuchthündin mit drei Würfen	CHF 23'000.00

*(Durchschnittlich hat jeder Hund einmal in seinem Leben ein gesundheitliches Problem)

Kann jemand mit Züchten Geld verdienen?

Wenn wir die Einnahmen aus den drei pro Hündin erlaubten Würfen rekapitulieren ergibt sich folgendes Bild:

Drei Würfe à 4 Welpen à CHF 2000.00 = CHF 24'000.00

- Bei dieser Kalkulation sind nur die Beträge berücksichtigt, die der Züchter an dritte bezahlt (Cash out)
- Die ganzen notwendigen Einrichtungen und die gesamte Arbeit sind nicht enthalten

Wenn also ein Züchter von Geldverdienen spricht belügt dieser sich selber!

Kann jemand mit Züchten Geld verdienen?

Anders sieht es ei den Vermehrern aus: dort besteht schnell das Risiko, dass sie Geld da sparen wo es für die Hunde schlecht ist: Gesundheitstests, eigene Rüden für die Zucht nehmen (Gendiversität)

Bei den Hundezüchtern ist es wie in den meisten Bereichen: **wo mit Tieren gearbeitet wird um Geld zu verdienen, leidet am ehesten das Tier!**



Unserer Wünsche als Verband

- Eine Meldepflicht für alle Personen in der Schweiz die Hunde Züchten (ab dem 1. Wurf)
- Eine gemeinsame Erarbeitung der Kriterien und Vorgehensweisen für die Einteilung in die Belastungskategorien die in der Verordnung zum Tierschutz beim Züchten aufgeführt sind.
- Eine Schweizweite Vereinheitlichung des Vollzugs der bestehenden Gesetze und Verordnungen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

